



CVJM

Büschergrund

# 2023 Jahresheft



Herausforderung erleben **Seele** lebendig glauben  
 begeistern **bauen** andern **Musik** TEENS  
 MITTEL PUNKT Jugendlichen **RESPEKT**  
 stark **Jesu** **Zuhause** **CHANCEN**  
 Unterstützung **Körper** Jungchar **Vertrauen** Reden  
 Herzlichkeit **Program** **Andacht** Mitarbeiter  
 Spende **Gemeinschaft** Freude **lös**  
 Verein **Gnade** **Jugend** **Team**  
 Hoffnung **Gott** **LIEBE** **Freunde** Freizeit  
 Junge Menschen **begeistern** **Geist**  
 Leben **Spiele** **Heimat** **Gute** **Nachricht**  
 Familie **singen** **Kinder** **WELTWEIT**

# Inhalt

---

Unser Jahr 2023

- 03 - Vorwort** // Körper, Geist und Seele
- 05 - Statements** // Was bedeutet mir der CVJM
- 07 - Vorstand** // Gemeinsam Ideen verwirklichen
- 12 - Posaunenchor** // Weil der Himmel bei uns wohnt
- 15 - Gebetskreis** // Ist das Beten noch erwünscht?
- 16 - Fahrradgruppe** // Kette rechts
- 19 - Bibelgespräch** // Reden über Gottes Wort
- 20 - Chilli** // Raum und Zeit für einen offenen Austausch
- 24 - Kommt raus** // Wir wollen mit Euch spielen
- 25 - CVJM Aktiv** // Männer-Kind-Wanderung & Herbstwanderung
- 26 - Upstairs** // Treppe hoch
- 27 - Mädchenjungschar** // Mit Freude, Spaß und Action auf Gottes Spur
- 28 - Jungenjungschar** // Mit Jesus Christus mutig voran
- 30 - Zeltlager** // Zeitreise
- 32 - Weltweit** // Und wieder geht ein Jahr
- 34 - Termine**

# Vorwort

## Körper, Geist und Seele

Liebe CVJMer und Freunde  
des CVJM Büschergrund,

in diesem Jahr feierte der **CVJM Westbund seinen 175. Geburtstag** mit vielen schönen Veranstaltungen und Angeboten für Mitglieder und Interessierte. Zum CVJM Westbund gehören 535 Ortsvereine und mehr als 50.000 Mitglieder, und wir als **CVJM Büschergrund** gehören natürlich auch dazu!

Glaubens-Geschwister in ganz Deutschland und darüber hinaus im weltweiten YMCA zu haben, ist ein wunderbares Geschenk, das ich persönlich nicht mehr missen möchte.

Was uns im CVJM verbindet, ist unser Glaube an Jesus Christus und die gemeinsame Leidenschaft, von der Liebe Gottes weiterzuerzählen.

Unser Erkennungszeichen ist das rote Dreieck mit dem schwarzen Balken in der Mitte, auf dem CVJM (YMCA) steht. Aber wisst ihr auch, wer es erfunden hat und was es eigentlich bedeutet? Ich nehme euch mit auf eine kleine Zeitreise ins Jahr 1890.

Luther Halsey Gulick war 16 Jahre lang Sekretär für die Sportarbeit des Internationalen Komitees des CVJM. Sport war (und ist) neben unserem Glauben ein wesentlicher Bestandteil des CVJM. Sport eröffnet den Zugang zu (jungen) Menschen aus allen sozialen Schichten und baut Brücken zu anderen.

Sport trägt zur ganzheitlichen Stärkung des Menschen bei und fördert die Einheit von Körper, Seele und Geist.



Luther Halsey Gulick gebrauchte in einem Vortrag erstmalig diese drei Schlagwörter **Körper, Geist und Seele** im Zusammenhang mit der CVJM-Arbeit. Er sagte, dass die Einheit von Körper, Geist und Seele ein Grundmerkmal der CVJM-Arbeit sei, die er biblisch begründete.

Denn in Lukas 10,27 steht:

*"Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele, von allen Kräften und von ganzem Gemüt."*

Jesus hat den Menschen also ganzheitlich im Blick und er möchte, dass wir von Kopf bis Fuß und mit allem, was in uns ist, zu ihm gehören.

Das Logo des weltweiten CVJM symbolisiert die CVJM-Arbeit, die Körper, Geist und Seele vereint. Die obere Dreiecksseite (der Geist) wird von Seele und Körper (die unteren schrägen Dreiecksseiten) gestützt. Alle drei Aspekte des Menschen sind – wie das Dreieck zeigt – miteinander verbunden. Die Arbeit des CVJM soll dem ganzen Menschen dienen. Darum stehen die Buchstaben "CVJM" markant in der Mitte des Dreiecks, das im Jahre 1890 eingeführt wurde.



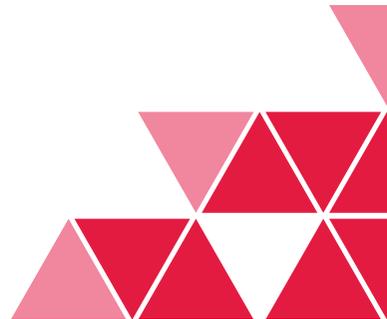
Wenn ich weiter darüber nachdenke, ist es für mich aber noch viel mehr. Es ist das Erkennungszeichen einer christlichen Gemeinschaft, die an Gott, den Vater, glaubt, an Jesus Christus, seinen Sohn, und an den Heiligen Geist, unseren Ratgeber und Tröster.

Drei in Einem, verbunden wie die Seiten des Dreiecks, und wir als Kinder Gottes stehen in der Mitte dieser Einheit, umgeben und geschützt von Vater, Sohn und Heiligem Geist. Was für ein schönes Bild!

Mit dem Bibelvers aus **2. Korinther 13,13**, möchte ich euch Gottes Segen für das kommende Jahr zusprechen und wünsche euch jetzt viel Freude beim Lesen der Berichte!

«Die Gnade unseres **Herrn Jesus Christus**, die Liebe **Gottes** und die Kraft des **Heiligen Geistes**, der euch Gemeinschaft untereinander schenkt, sei mit euch allen!»

*Seid herzlich begrüßt, eure Marion*



# Statements

---

## Was bedeutet mir der CVJM

Wir haben einige unserer Mitglieder gefragt, was sie am CVJM schätzen, wie er sie geprägt hat, oder was das Besondere für sie am CVJM ist.

Das Besondere am CVJM ist für mich, dass wir im Prinzip eine riesengroße Glaubensfamilie sind (weltweit). Geprägt haben mich ganz besonders die Zeltlager als Teilnehmer (Alter damals 8-14 Jahre) sowie als Mitarbeiter von 1995-2007 und natürlich die Jungschar- und Jungenschaftszeiten (Ende der 70er bis Ende der 80er Jahre)

*Alexander, 55 Jahre*

---

Der CVJM Büschergrund und besonders der Posaunenchor sind für mich immer noch ein Stückchen Heimat, obwohl ich schon länger nicht mehr hier wohne. Wenn ich doch mal wieder in Büschergrund bin, freue ich mich jedes Mal, bei CVJM-Aktionen dabei zu sein. Ich habe im CVJM eine Heimat gefunden, die ich ähnlich - wie in Büschergrund - auch an anderen Orten wiederfinde, und wo ich mich in der großen CVJM-Familie immer gleich willkommen und geborgen fühlen darf.

*Hannah, 24 Jahre*

---

Der CVJM begleitet mich von Kindheit an. Ich war begeistertes Mitglied von Jungschar, Mädchenkreis und Jugendkreis. Vor 49 Jahren habe ich meinen Mann bei einer Wochenendfreizeit auf der Bundeshöhe in Wuppertal kennen-

gelernt. Wir waren glaubensmäßig auf einer Wellenlänge, denn wir waren beide im CVJM zu Hause. Wir haben Jungschararbeit gemacht. Gerne denken wir an diese Zeit zurück.

*Beate, 66 Jahre*

---

Was mich am CVJM besonders geprägt hat, ist die Gemeinschaft. Die vielen gemeinsamen Stunden gefüllt mit lautem Lachen, aber auch die, in denen man gemeinsam weinen konnte. Genau das hat mich am meisten geprägt, dass man dort auf eine Gemeinschaft mit offenen Ohren trifft.

*Jula, 18 Jahre*

---

Ich verbinde mit dem CVJM die Zeit, die ich in meiner Kindheit und Jugend in dessen vielen Gruppen verbracht habe, in der Jungschar und dem Teenkreis, aber auch im Posaunenchor und der Mountainbikegruppe. Der Höhepunkt war dabei jedes Jahr das Zeltlager, eine intensive Zeit voller Erfahrungen und eine tolle Mischung aus Aktivitäten und (Glaubens-)Gemeinschaft. Früh war mir daher klar, dass ich selbst Jungschar- und Zeltlager-Mitarbeiter werden würde, eine Entscheidung, die ich bis heute nicht bereue.

*Jakob, 23 Jahre*

Der CVJM hat mein Leben von Kindesbeinen an geprägt, bis heute im fortgeschrittenen Alter. Dankbar bin ich für viele Impulse, Begegnungen und zahlreiche Weggefährten/Innen. Die einladende Verkündigung, die seelsorgerliche Begleitung und der gemeinsame Dienst im CVJM, in der Gemeinde und der Gesellschaft haben mein Leben bereichert! Auch in Zukunft möchte ich – mit Gottes Hilfe - als Brückenbauer, Hoffnungsträger, Mutmacher und Friedensstifter unterwegs sein.

*Helmut, 81 Jahre*

---

Egal, wo man hinkommt, man trifft immer Menschen, die auch die dreieckigen roten Blutkörperchen haben. Wenn man dann diese Gemeinsamkeit festgestellt hat, ist eine gute Gemeinschaft eigentlich immer garantiert.

*Peter, 46 Jahre*

Ich bin als Kind im CVJM groß geworden. Ich habe früher die Jungschar besucht, und später habe ich in der Jungschar mitgearbeitet und sie geleitet. Auch der Posaunenchor hat mich früher lange und seit einigen Jahren wieder begleitet. Als Kinder sind wir mit der Familie oft auf Freizeiten gewesen. Der CVJM hat mich in meinem Glauben geprägt, und ich durfte dort die ersten Glaubens-Schritte machen und wachsen. Das Besondere am CVJM ist, dass Jung und Alt gemeinsam unterwegs sind.

*Isolde, 56 Jahre*

---

Das Miteinander im CVJM mit seinen verschiedenen Bereichen hat mir seit meiner Kindheit gezeigt, dass jeder wichtig ist und gebraucht wird. Im Posaunenchor habe ich die Mitarbeit gefunden, die mir viel Freude bereitet. Hierbei kommt es nicht darauf an, immer den ersten oder lautesten Ton zu spielen, sondern ein Teil des Ganzen zu sein.

*Sabine, 46 Jahre*



# Vorstand

---

## Gemeinsam Ideen verwirklichen

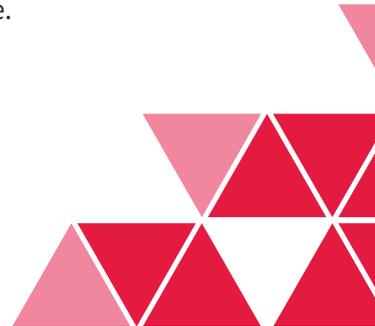
Direkt Anfang Januar starteten wir mit unserer ersten Vorstandssitzung im neuen Jahr. Hauptaufgabe in dieser Sitzung war es, die Jahreshauptversammlung im Februar vorzubereiten. Das übliche Prozedere musste besprochen und Aufgaben verteilt werden. Auf der JHV verabschiedeten wir dann Jan-Michel Wiese aus dem Vorstand, der uns knappe 6 Jahre im Vorstand unterstützt hat, zuerst als Beisitzer, später als Schriftführer.

*Herzlichen Dank für deinen Einsatz Jan-Michel und die lange Zeit, in der Du mit uns im Vorstand unterwegs warst.* In dieser Versammlung stand kein neues Vorstandsmitglied zur Verfügung, so dass der alte Vorstand gleichzeitig auch der Neue war.

Da Vorstandsarbeit nicht auf Anhieb sichtbar ist und viele Dinge in Sitzungen besprochen und erarbeitet werden, möchte ich euch kurz beschreiben, was neben den Veranstaltungen, bei denen wir mitwirken, noch zu unseren Aufgaben gehört. Zuerst ist es wohl die Einsatzbereitschaft, für Jesus unterwegs zu sein. Es ist wichtig, für die CVJM-Inhalte zu stehen und bereit zu sein, seine Zeit und seine Begabung für die Gemeinschaft zu investieren. Unsere Aufgabe ist es, die Vereinsarbeit zu leiten, Richtlinien festzulegen und Beschlüsse zu fassen.

Wir entscheiden über finanzielle Angelegenheiten des Vereins, planen Gottesdienste und Veranstaltungen. Wir beraten und entscheiden über die praktische Vereinsarbeit, unterstützen unsere Gruppen und sind Ansprechpartner für Mitarbeiter und Mitglieder. Einmal jährlich berufen wir die Mitgliederversammlung ein, auf der u.a. ein neuer Vorstand von den Mitgliedern gewählt wird. Das ist ein grober Überblick unserer Aufgaben. Und nun geht es weiter mit den Veranstaltungen, zu denen wir im Laufe des Jahres eingeladen haben.

Das geplante **Mitarbeiterfrühstück** im März musste mangels Interesses leider abgesagt werden. Wir hoffen, dass wir zu einem anderen Zeitpunkt nochmal ein gemeinsames Frühstück anbieten können und sich dann genug Leute anmelden. Hier sei nochmal erwähnt, dass Mitarbeiter nicht nur diejenigen sind, die jede Woche eine Gruppe leiten. Alle, die in irgendeiner Art und Weise unseren CVJM unterstützen, sind Mitarbeitende.



Es gibt Leute, die Plakate entwerfen, den Schaukasten bestücken, die die Triangel austeilen, bei Kreisvertretungen dabei sind, unsere Kasse prüfen, uns bei Herbst/Frühlingsmärkten und Basaren in der Küche helfen usw. Kein „Dienst“ ist zu klein, dass er nicht wertgeschätzt werden sollte.



Im März stand die Planung des **Osterfrühgottesdienstes** an. Dank einiger CVJM Mitglieder, die uns auf Nachfrage bei der Gestaltung des Gottesdienstes geholfen haben, wurde es wieder ein besonderer Morgen, an dem wir gemeinsam die Auferstehung unseres Herrn feiern durften. Auf unsere Einladung kamen auch einige Gäste in den Gottesdienst, die uns ein positives Feedback gaben. Wir freuen uns darüber, dass der CVJM ein Ort der Begegnung sein kann, über Kirchengemeinde oder CVJM Mitgliedschaft hinaus.



Weiter ging es mit dem **Frühlingsmarkt** in Freudenberg. In Kooperation mit der VR Bank Freudenberg, die uns wieder ihre Räume und ihren Parkplatz zur Verfügung stellte, konnten wir Reibewaffeln und Crêpes verkaufen und unseren Verein ein wenig präsentieren. Neben den Leckereien gab es - wie immer - einige Outdoor-Spiele und genug Sitzgelegenheiten, damit vor allem Familien mit Kindern einen geeigneten Anlaufpunkt hatten.

Auch hier halfen wieder einige unserer Mitglieder mit. Es mussten Waffel- und Crêpes-Teig gemacht werden, Tische, Stühle und Spiele mussten herangeschafft und natürlich die Köstlichkeiten auch gebacken und der Kaffee gekocht werden. Im Hintergrund geschieht immer sehr viel. *Vielen Dank an alle Helfer - ohne euch geht es nicht!* Auch später, beim **Herbstmarkt** 2023 waren wir wieder am selben Ort mit demselben „Programm“ dabei.

Im April ging es direkt weiter mit unserem **Meet & Eat**-Nachmittag: Ein Nachmittag in gemütlicher Atmosphäre, mit netten Menschen, gutem Essen und schönen Spielen. Diese Sonntagnachmittage sind immer sehr kurzweilig und schön! Auch ein paar Gäste ließen sich wieder einladen und verbrachten den Nachmittag mit uns. Und dieses Mal gab es auch einen Meet & Eat-Kuchen!



Im Mai hätte eigentlich unser **Pfingstgottesdienst** stattgefunden, jedoch fiel dieser aus gutem Grund aus. Wie im Vorwort bereits erwähnt, wurde der CVJM Westbund 175 Jahre und bot verschiedene Veranstaltungen an, so auch an dem besagten Pfingstwochenende.

Anfangs überlegten wir, unseren Gottesdienst wie gewohnt stattfinden zu lassen, jedoch kamen wir schnell zu der Entscheidung, dass das Posaunenchor-Event in Hemer ein sehr guter Grund sei, unseren Gottesdienst nicht als „Gegenveranstaltung“ stattfinden zu lassen.

Traditionell bläst unser Posaunenchor bei unserem Pfingst-Gottesdienst und wäre natürlich an diesem Tag nicht anwesend gewesen, ebenso deren Familienmitglieder und auch Mitglieder unseres Vorstands. Auch die Einladung eines Redners erschwerte sich, da viele aus dem CVJM Siegerland und Westbund an dem Posaunenchorfest teilnahmen. Im Bericht des Posaunenchors könnt ihr euch überzeugen, dass es eine gute Entscheidung war, denn alle Bläser und CVJMer, die dort waren, waren begeistert.

Über den Sommer gab es keine geplante Veranstaltung von uns, was aber nicht heißt, dass wir untätig waren. Sitzungen fanden wie gewohnt statt, Entscheidungen wurden getroffen und Planungen gemacht.

Das nächste Event, an dem wir maßgeblich beteiligt waren, war der **CVJM-Basar** im Gemeindezentrum. Auch in diesem Jahr konnten wir wieder einige Menschen gewinnen, die - wie jedes Jahr - Selbstgemachtes zum Verkauf anboten, um den Erlös anschließend zu spenden:



Angefangen beim Kuchenbuffet, über die persönlichen Verkaufsstände bis hin zum Waffelverkauf und Wurstverkauf unserer beiden Jungscharen. Beim Basar zeigt sich immer wieder, wie gut es funktioniert, wenn Jung und Alt gemeinsam an einer Sache arbeiten.



Die Büsscher Jungs stellten uns ihren Anhänger zur Verfügung, aus dem Wurst und Getränke verkauft wurden. Der Hänger stand am Pfarrhof und bot etwas mehr Platz zum Verkauf. Leider war es sehr regnerisch, und wir konnten nicht wie geplant eine gemütliche Outdoor-Atmosphäre schaffen. Wir hoffen auf das nächste Mal! *Danke an die Büsscher Jungs für eure Leihgabe!*

Der Erlös des Basars lag dieses Jahr bei 4.986,60 €, ein super Ergebnis. Ein Drittel davon ging dieses Jahr an die Caritas „Hörst du mich?“, ein Drittel an das Ev. Hospiz Siegerland / Jung Stilling und ein Drittel verbleibt in unserem Verein.

*Herzlichen Dank an alle Helfer und natürlich auch an die Käufer und Spender.*





Da es logischerweise noch keine aktuellen Fotos gibt, füge ich einige von 2022 bei. Das Besondere an der Wanderung 2022 war der kleine Zwischenstopp im Wald, an der schönen Weihnachtskrippe. Dort machten wir eine kleine Pause und Eva hielt eine Andacht zur Jahreslosung.

Am 25. November ging es für uns zu einem **Vorstandstag** nach Bad Berleburg ins Abenteuerdorf. Dort verbrachten wir einen gemeinsamen Tag zusammen mit Anke Schwarz vom CVJM Westbund. Es ging um Inhalte unserer CVJM-Arbeit, um Reflexion, um Planungen für 2024 und natürlich auch, um ein wenig Zeit miteinander zu verbringen. Anke Schwarz fungierte als Moderatorin und führte uns durch den Tag.

*Danke Anke!*

Nun steht Weihnachten kurz bevor und im Anschluss daran auch die **Jahresabschlusswanderung** 2023. Die Planungen laufen und wir freuen uns auf einen schönen gemeinsamen Jahresabschluss mit hoffentlich vielen Teilnehmern.



Danach ging es weiter zu Regina und Helmut, unserer traditionellen Pause bei Keksen, Punsch und Glühwein. *Herzlichen Dank euch Beiden, dass wir immer willkommen sind und ihr für uns eure Türen öffnet.* Nach der kurzen Einkehr empfingen uns Patrick und Daniel schon mit Brötchen, heißen Würstchen und warmen Getränken an der Büscher Grillhütte.



Ein gutes CVJM-Jahr geht zu Ende und wir freuen uns, dass wir auf der nächsten Jahreshauptversammlung einige neue Mitglieder offiziell bei uns begrüßen dürfen, die im Laufe des Jahres dazu gekommen sind.

Leider sind im vergangenen Jahr auch 5 Mitglieder aus unserem Verein verstorben. Im Glauben an unseren Herrn Jesus Christus und die Hoffnung auf ein ewiges Leben sind wir zuversichtlich, dass wir unsere Glaubensgeschwister einmal wiedersehen werden.

Bis dahin bleibt uns der Trost aus Gottes Wort: «Und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen; und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid, noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen.»  
(Offenbarung 21,4)

*Marion Wirth*

## Posaunenchor

---

Weil der Himmel bei uns wohnt

Das vergangene Jahr hat für uns als Posaunenchor wieder den normalen Alltag gebracht – regelmäßige Übungen im Gemeindezentrum, das musikalische Begleiten von Gottesdiensten und anderen Veranstaltungen wie eh und je und natürlich einige Bläser-Veranstaltungen als besondere Highlights.

Leider hat das Jahr mit einem sehr traurigen Anlass begonnen. Auf der Beerdigung von Michael Schwarz, der viele Jahre im Posaunenchor mitgeblasen hat, haben wir einige Stücke gespielt. Er fehlt uns nach wie vor im Chor, und es fiel uns nicht leicht, Abschied zu nehmen.

Im Frühjahr standen die Zeichen dann aber unter der Vorfreude auf das Posaunenchorfest in Hemer. Dieses fand

anlässlich der 175-Jahr-Feier des CVJM-Westbundes am 29.05. statt – und damit dem alljährlichen Pfingstmontags-Open-Air am Schulzentrum im Wege. Bei einigen Proben haben wir bereits vorab die Literatur erkundet, auch eine Sonderprobe mit Bundesposaunenwart Andreas Form wurde extra eingelegt. Dann sind wir, teils schon am Vortag im Wohnmobil, teils am frühen Morgen in Fahrgemeinschaften, nach Hemer gereist. Das Wetter war ein Traum, die Organisation ziemlich klasse, und die Vorfreude und Erwartungen wurden nicht enttäuscht. Eine Morgenandacht leitete die Veranstaltung ein, ehe die finale Probe den Vormittag füllte und – wie eigentlich immer – zeigte, dass es nicht ganz leicht ist, mit rund 800 Bläsern



ein Tempo, eine Tonart und ein gemeinsames Ende des Schlusstons zu finden. Aber die beeindruckende Klangfülle (gefühlte 100 Tuben in der letzten Reihe bringen ordentlich Fundament) sorgte bereits für positive Stimmung (Achtung, Wortwitz). In der Zäsur („Absatz“ in Musiker-Sprache, man könnte auch Mittagspause sagen) gab es neben reichlich Gelegenheit zum Picknick im großen Park, dem Erklimmen des Aussichtsturms inkl. Turm-Konzert des Bundesjugend-posaunen-chors (BuJuPo) und der 1784 Stufen bis dahin (ok, nicht ganz, aber fast!) auch Gelegenheiten, das musikalische Pensum weiter zu erhöhen. Die JungbläserInnen hatten auf der Schulung in den Osterferien ein Musical über die Geschichte von Jona eingeübt, das mit reichlich Büscher Beteiligung (Jungbläser und weitere Musiker) aufgeführt wurde. Persönlich habe ich die Mittagspause genutzt, um zu lernen – nämlich Jazzphrasierung und ähnliches im Workshop mit Martin Reuthner. Der Workshop bot außerdem die Möglich-

keit, nach Herzenslust Instrumente von Yamaha zu testen. Auch hier war der Büsscher Chor mehrfach vertreten. Es war vorab nicht einfach zu entscheiden, welche Programmpunkte man wahrnehmen möchte, wo sich doch Vieles überschneidet. Da alle Beiträge einen Besuch wert gewesen wären, konnte man sich im Prinzip nur richtig entscheiden. Egal ob für Gespräche, beim Zuhören, selbst wenn man „nur“ auf der Wiese gechillt und die Beine im Brunnen baumeln ließ, war die Zeit gut genutzt. Das große Highlight der Veranstaltung fand am Nachmittag statt. Mit Band, BuJuPo, Trompeten-Ensemble von Prof. Matthias Höfs und natürlich dem großen Chor aller Bläser stand die Musik im Zentrum der Festveranstaltung. Auch wenn die meisten Stücke aus dem „Zwischentöne (2)“-Buch musiziert wurden, waren es mehr als nur Zwischentöne, die zu hören waren.



Berührende Worte, unter anderem von Matthias Schnabel über seine Erkrankung, und geistliche Impulse sorgten auch für ruhige Momente und Anlass zum Nachdenken über das Motto des Tages: „Weil der Himmel bei uns wohnt“. Alles konnte wie geplant Open-Air stattfinden, da hat Gott uns reichlich beschenkt!

Für die meisten wartete anschließend nur noch die Heimreise ins schöne Siegerland. Einige Hartgesottene besuchten noch das abendliche Konzert des Trompeten-Ensembles der Hochschule für Musik in Hamburg. Es ist, sagen wir mal, speziell, wenn 10 Trompeten gemeinsam musizieren, selbst wenn es Studenten der Trompete und ihr Professor sind, die ihre Instrumente natürlich herausragend beherrschen. Zum Glück für die Ohren hatten sie einen Pianisten dabei, der für tonale Balance sorgte. Hörenswert war es allemal!

Im Laufe des Sommers haben wir Paula und Robin Münker in ihre Auslandsaufenthalte verabschiedet und den feierlichen Aussendungsgottesdienst musikalisch mitgestaltet. Paula spielt jetzt in Kambodscha, beispielsweise Laternenlieder die wir schon auf Video gesehen haben. Sie ist quasi die Außenstelle Ost des Büscher Posaunenchores.

Ehe der Chor in die Sommerpause ging, haben wir noch den Allianz-Gottesdienst auf der Freilichtbühne in Zusammenarbeit mit den Chören aus dem Flecken,

Plittersche, Nindorf und Heuslingen gestaltet. Das hat allen Spaß gemacht, und die Planung und Durchführung verliefen reibungslos; da rechnen wir in 2024 mit ähnlichem Engagement.

Zum Jahresende hin steht wie immer der Weihnachtsgottesdienst (wieder am 1. Weihnachtstag) im Fokus, der auf eine Vielzahl an Veranstaltungen mit Gebläse in den Tagen zuvor folgt: Ewigkeitssonntag auf dem Friedhof, Laternenzug des Heimat- und Verschönerungsvereins, Weihnachtslieder spielen im Seniorenheim Obere Hengsbach und das alljährliche Heilig-Abend-Gebläse im Dorf. Es gibt immer Gelegenheiten, unsere Instrumente zum Klingeln zu bringen, und wenn es möglich ist, nehmen wir diese gerne wahr. Mitunter erfreuen wir uns auch an der Verstärkung aus verschiedenen Regionen in Nah und Fern.

Wichtig: Im Sommer 2024 wird es wieder ein Kreisposaunenfest des Posaunenverbands Siegerland in Freudenberg geben. Der Termin ist noch in Planung, es wird jedoch an einem Samstag oder Sonntag als Abendveranstaltung im Kurpark stattfinden. Wir laden bereits jetzt ein, einen lauen Sommerabend mit Bläserklängen mit uns zu verbringen, die Details folgen, vielleicht sind sie ja beim Lesen dieser Zeilen auch schon bekannt...

Und eh ich es vergesse noch die Statistik: Wir sind einschließlich der Exil-Mitglieder etwa Anfang/Mitte 20 Blechblasende, proben ungefähr an 47 Montagen im Jahr, aber fast immer um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum und bilden auch gerne alle Interessierten – ob

jung oder eher nicht so jung – an sämtlichen Blechblas-Instrumenten aus, denn schon in der Bibel ist von Trompeten und Posaunen die Rede, und deren Klang wollen wir zum Lob erschallen lassen.

*Moritz Klein*



## Gebetskreis

Ist das Beten noch erwünscht?

Diese Frage kommt in der heutigen Zeit öfter ins Gespräch. Ja, wir können das aus dem Gebetskreis bestätigen. Faltet für mich/uns die Hände. Lob, Dank und Anbetung gilt unserem Herrn. Aber auch die Fürbitte nimmt in unseren Stunden einen großen Platz ein. Beten kann man lernen. Es ist ganz einfach. Wir dürfen alles vor Gott bringen, die großen und kleinen Sorgen in unserem Leben. Gott hört uns zu und er erhört – zu SEINER Zeit. Das dürfen wir immer wieder

erfahren, auch in den kleinen Dingen des Alltags. Dafür wollen wir Danke sagen.

Für Christen ist das Gebet ein unverzichtbarer Bestandteil des täglichen Lebens. So bleiben wir in Verbindung mit unserem himmlischen Vater.

Wir laden Dich ein, dienstags ab 19.00 Uhr dabei zu sein.

*Johannes Achenbach*

# MTB-Fahrradgruppe

- Kette rechts -

Dienstags 18:30 Uhr Parkplatz Gemeindezentrum Mühlenstraße

Mit Beginn der Sommerzeit Ende März startete auch im Jahr 2023 wieder unsere Fahrradsaison. Bei unseren Dienstagsrunden 2023 fuhren wir im Durchschnitt mit 16,46 Leuten 30,2 Kilometer und 523 Höhenmeter. Wir hatten viel Spaß auf unseren Runden, nette Gespräche und eine sehr gute Gemeinschaft! Auf einer unserer ersten Touren im April musste Michael Hamann allerdings schmerzvoll erfahren, wie viel Power doch so ein von der Seite anfliegendes Reh haben kann. Drei gebrochene Rippen und einige Prellungen waren die Folgen. Vor weiteren schlimmen Stürzen wurden wir bewahrt.

## Tagestour 13. Mai 2023

Am 13. Mai sind wir zu unserer Tagestour nach Gut Ahe (in der Nähe von Brachtshausen) gestartet. Auf halber Strecke musste ein Biker (ich nenne keinen Namen...) feststellen, dass Metall auf Metall nicht so gut bremst.

Aber dank Bremsbelagliefererservice Born & Co. konnte die Rückfahrt von Gut Ahe nach Hause mit frischen Belägen weitergeführt werden. Den Tag haben wir bei Michael Lippmann in geselliger Runde mit Bratwurst, Pommes und kühlen Getränken ausklingen lassen.

## Mehrtagestour Rhön

**03.08.-06.08.2023**

Zehn Männer und unsere Quotenfrau Andrea machten sich am Donnerstagnachmittag auf den Weg in die Rhön. Unsere Unterkunft am Ortsrand von Bischhofsheim hat zwar schon bessere Tage gesehen, war aber sauber, hatte gutes Frühstück, einen großen Fahrradkeller samt Reinigungsmöglichkeiten für unsere Bikes und war ein guter Ausgangspunkt für unsere Touren..



Unser Abendessen haben wir im „Stadtkern“ von Bischofsheim genossen, der fußläufig in ca. 15 Minuten zu erreichen war.

Am Freitag und Samstag sind wir zwei schöne Touren in der Region gefahren.

Natürlich waren wir auch beim Kloster Kreuzberg und haben uns nach dem harten Anstieg von der Qualität des dort gebrauten Bieres überzeugt.

Anschließend ging es über den Kreuzberg-Trail flowig und rasant wieder zu unserer Unterkunft.

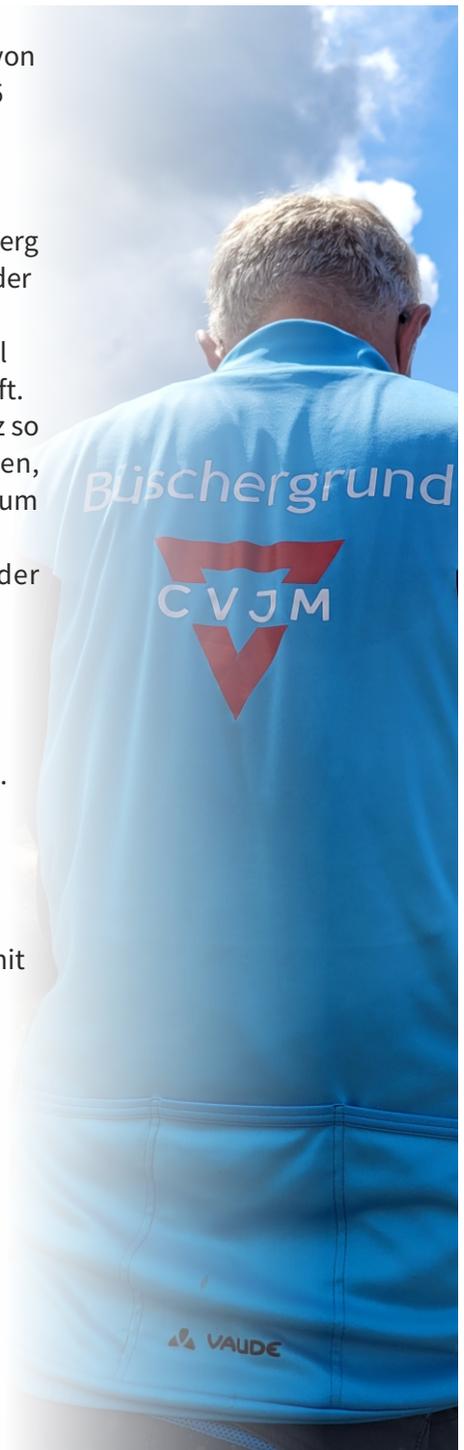
Am Sonntagmorgen war das Wetter nicht ganz so gut, und wir haben gemeinsam beschlossen, einen Besuch im Fränkischen Freilichtmuseum Fladungen einer Fahrradtour vorzuziehen.

Am frühen Nachmittag ging es dann wieder Richtung Heimat.

### **Stadtradeln**

Vom 27. Mai bis zum 16. Juni fand das Stadtradeln im Kreis Siegen-Wittgenstein statt. Mit 49 Teilnehmern und insgesamt 16.704 Kilometern lagen wir am Ende auf Platz 4 im kreisweiten Kilometerranking. Die größte Strecke innerhalb unserer Gruppe radelte mal wieder der nicht zu stoppende Frank Altgeld mit 1.863 Kilometern.

Im Rahmen von Stadtradeln durfte der CVJM Büschergrund mit Tourguide Uwe Born eine Tour der Stadt Freudenberg planen und durchführen. Zum Abschluss gab es eine Erfrischung im Café Kaktus im Bürgerpark.



## **Abschlusstour 23. September auf die Hohe Bracht**

Unsere Abschlusstour führte uns am 23. September auf die Hohe Bracht nach Olpe. Elf Teilnehmer starteten am Gemeindezentrum in der Mühlenstraße. Das Wetter spielte mit, wir sind nicht gewaschen worden, und die Temperaturen meinten es auch noch einigermaßen gut mit uns.

Mittags kehrten wir im Restaurant „Hohe Bracht“ ein und haben sehr gut gegessen! Ein technischer Totalausfall am Bike von Micha Hagemeier (zu viel Watt in den Beinen kann mal schnell ein Schaltauge samt Schaltwerk, Kette und Speichen zerlegen) bescherte uns eine unfreiwillige, aber kurzweilige Pause. Gut, wenn ein Arbeitskollege des Geschädigten direkt nebenan wohnt und ein (wenn auch für Micha zu kleines) Leihbike parat hat.

Zum guten Schluss gab es nach über 66 Kilometern und 1170 Höhenmetern bei Michael Lippmann kühle Getränke und heiße Grillwürstchen. In geselliger Runde haben wir den Tag und die Radlersaison 2023 dort Revue passieren lassen. Schön war es!

## **Ausblick auf die Saison 2024**

Für 2024 haben wir neben unseren Touren am Dienstag eine Tagestour Anfang Mai, eine Mehrtagestour Ende der Sommerferien und eine Abschlusstour Ende September geplant. Wir sind dankbar für die Bewahrung vor weiteren schlimmen Stürzen und größeren Verletzungen!

*Jörg Börner*



# Bibelgespräch

Reden über Gottes Wort



Nachdem wir uns in den letzten Jahren einmal im Quartal getroffen hatten und die Resonanz nicht sehr gut war, wollten wir schon aufgeben. Im März haben wir uns überlegt, woran die geringe Beteiligung liegen könnte. Eine Möglichkeit war nach unserer Meinung der Freitag als nicht akzeptierter Termin. Nun, dann müssen wir uns einen anderen Tag aussuchen, denn bei dem Gespräch wurde uns klar: Wir wollen an einem Bibelabend festhalten. Die Gemeinschaft im Lesen und im Austausch über Gottes Wort ist uns wichtig. Wir haben überlegt

und entschieden, uns ab sofort an jedem letzten Mittwoch im Monat zu treffen, ausgenommen sind der Dezember und die Sommerferien. Außerdem haben wir den Titel von „Let’s talk about“ in Bibelgespräch geändert.

Im Rückblick auf diese Entscheidung müssen wir sagen: Es war gut. Wir freuen uns über die gute Gemeinschaft und einen offenen und intensiven Austausch zum jeweiligen Thema.

*Regina Bäumer*

Folgende Themen haben wir miteinander „erarbeitet“:

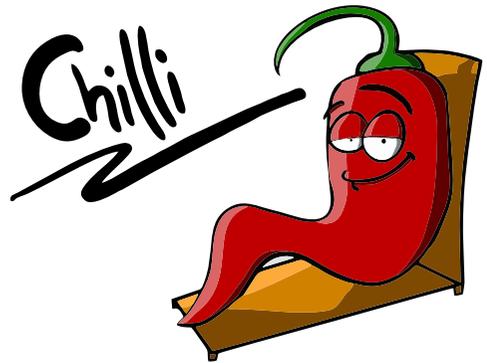
- 27.03. Segen – eine lebensfördernde Kraft
- 26.04. Hoffnung
- 31.05. Heiliger Geist – die Kraftquelle für unsere Hoffnung
- 30.08. Gottes Wort – Kompass für unser Leben
- 27.09. Das Leben teilen
- 29.11. Das Gebet

# Chilli

## Raum und Zeit für einen offenen Austausch

Im Jahr 2023 besuchten das Chilli durchschnittlich etwa 12 Jugendliche regelmäßig, zu denen immer wieder wechselnde Besucher\*innen hinzukamen. In diesem Jahr absolvierte eine Praktikantin im Rahmen ihres Studiums der Sozialen Arbeit ihr Praktikum bei uns. Ehrenamtlich unterstützt wurden wir weiterhin im Bistro sowie bei verschiedenen Projekten von zwei Jugendlichen, zu denen in der zweiten Jahreshälfte eine weitere ehrenamtliche Mitarbeiterin hinzukam.

Nachdem die letzten Jahreswechsel von Änderungen und Besucherwechseln geprägt waren, sollte sich daran auch im Übergang zum Jahr 2023 nicht viel ändern. Allerdings mussten diesmal nicht die Hygiene- und Gesundheitsmaßnahmen angepasst werden. Am 18. Januar konnten wir nach langer Konzeptionierung und Vorbereitungszeit einen ersten dezentralen Standort in der Kommune Freudenberg eröffnen, nämlich in Oberfischbach. Seit Mitte Januar hat der Treff, der sich im Jugendraum des Gemeindezentrums Oberfischbach befindet, immer mittwochs von 16 bis 20 Uhr für Jugendliche und junge Erwachsene ab 13 Jahren geöffnet. Leider hielt sich der Besuch im ersten Jahr noch sehr in Grenzen:



Das Angebot wurde nur von einem Jugendlichen regelmäßig wahrgenommen.

Am 02. und 03. Februar fand die Fachtagung des Kreisjugendrings (KJR) statt, bei der die Entwicklung neuer Ziel- und Leistungsvereinbarungen auf der Tagesordnung stand, die in gemeinschaftlicher Arbeit der Fachkräfte der Offenen Kinder- und Jugendarbeit im Kreisgebiet Siegen-Wittgenstein sowie der Geschäftsführung des KJR entwickelt wurden und im Anschluss dem Jugendhilfeausschuss zur Bewilligung vorgelegt wurden.

Am 04. und 06. April wurde endlich aus dem lange gehegten Wunsch nach Sitzbänken über den Heizungen im Treff Realität. Zusammen mit Hannes Ermisch bauten insgesamt sieben Jugendliche gemütliche Sitzbänke, die seitdem über den Heizkörpern stehen und für warme Sitzplätze in der kalten Jahreszeit sorgen.

Nach Fertigstellung wurde gegrillt und damit das Projekt gemeinschaftlich abgerundet. Zusammen mit dem Jugendtreff Backes wurde wenige Tage später das Jumphouse N-FLOW in Netphen besucht, was mit sehr großer Begeisterung angenommen wurde.



Am 13. Juni verließ dann Ulrike Ermisch leider das Chilli-Team, um das Jugendreferent\*innenteam des Solidarraums 7a zu verstärken.

Ein schöner Grill- und Spieleabend mit einer kleinen spaßigen Wasserschlacht wurde am 16.06. veranstaltet, bei dem auch einige Besucher\*innen das Chilli erstmals besuchten, die es dann teilweise erneut, gemeinsam mit dem Jugendtreff Backes, am 27. Juni zur Ferienaktion in die Lasertag Arena in Siegen zog. Hier wollten sich 14 Jugendliche im Laserkampf messen, der über insgesamt drei Runden ausgetragen wurde. Obwohl das Rennen in der Arena verboten ist, merkte man den Teilnehmenden die Strapazen des Wettkampfes doch an.

Der Höhepunkt des Chillijahres fand an fünf Terminen zwischen August und

Oktober statt, bei denen sich 12 Jugendliche zwischen 11 und 15 Jahren intensiv mit dem Thema (Cyber-) Mobbing auseinandersetzten. Geleitet wurde der Workshop von einem Referent\*innenteam der Evangelischen Akademie für Land und Jugend in Altenkirchen.



Ziel des Workshops war es, die Teilnehmenden spielerisch über Themen wie Gefühle, Emotionen, Verletzbarkeit, Ausgrenzung, Selbstwertgefühl sowie Medienkonsum und digitale Medien ins Gespräch zu bringen. Drei Dozent\*innen begleiteten die Gruppe und schafften eine offene Atmosphäre, in der die Jugendlichen ihre Gedanken und Erfahrungen ungezwungen teilen konnten. Der Workshop war ein großer Erfolg, was sich auch daran ablesen ließ, dass aus den ursprünglich geplanten drei Seminareinheiten schließlich fünf Termine wurden. Es hat den Teilnehmenden nicht nur viel Spaß gemacht, sondern darüber hinaus geholfen, ein besseres Verständnis für die Auswirkungen von (Cyber-)Mobbing zu entwickeln.

Sie wurden für die Gefahrenpotenziale der digitalen Medien und deren Auswirkungen auf ihre Lebenswelt ebenso sensibilisiert, wie für die Emotionen und Gefühle ihrer Mitmenschen. Aus diesem Erfolg heraus entstand auch gleich die Idee, im kommenden Jahr wieder mit der Ev. Akademie für Land und Jugend zu kooperieren und eine relevante Veranstaltung zu entwickeln.

Zum 01. September konnten wir dann Jana Kapteina, die zuvor ihr Praktikum im Chilli absolviert hatte, als Mini-jobberin begrüßen, die seitdem mit sieben Wochenstunden die Hauptamtlichen im Team verstärkt.

Vom Kreisjugendring wurde dann für die Fachkräfte der Offenen Kinder- und Jugendarbeit eine Schulung zur Prävention von sexualisierter Gewalt in Netphen-Deutz durchgeführt, die an zwei Schulungstagen vom 07.-08. September stattfand und den Teilnehmenden viel abverlangte, aber auch sehr schöne lockere Seiten hatte und damit wunderbar abwechslungsreich gestaltet war.

Wie in jedem Jahr, kooperierten wir auch dieses Jahr wieder mit dem CVJM Siegerland, um gemeinsam das Seminar für Schulklassen an der Jugendbildungsstätte in Wilgersdorf durchzuführen. In diesem Jahr stand das Seminar wieder ganz im Zeichen der Theaterpädagogik.

Hierzu arbeiteten zwei 7. Klassen der Freien Christlichen Schule Niederrdorf zum Thema „Team stärken“ in verschiedenen Workshops mit. Sie konnten sich entscheiden, ob sie aktiv an einem von ihnen selbst zu konzipierenden und einzuübenden Theaterstücks mitwirken oder die entsprechend notwendigen Kostüme und ein passendes Bühnenbild entwickeln wollten. Zum Abschluss der Maßnahme wurden dann die zwei entstandenen Stücke vor den Eltern der Schüler\*innen vorgeführt, was mit großem Applaus honoriert wurde.

Am 30. September stand ein weiterer Meilenstein in der dezentralen Arbeit an. An der Evangelischen Kirche in Alchen wurde nach langen Überlegungen und Vorgesprächen der bereits in den Jahren 2020 und 2021 umgebaute Bauwagen eingeweiht. Seitdem steht der mit einigem Material für verschiedenste Games, Musik und „Chill“- oder Rückzugsmöglichkeiten ausgestattete Bauwagen für Jugendliche und junge Erwachsene ab 13 Jahren immer dienstags von 16 Uhr bis 20 Uhr zum Ausprobieren und Erkunden offen.

Seit dem 01. Oktober wird das hauptamtliche Team außerdem durch Lia Minich verstärkt, die eine weitere Stelle als Mini-jobberin bekleidet. Ebenso wie Jana steht sie mit sieben Stunden pro Woche als Unterstützung in der Trefferarbeit, bei Projekten u.Ä. bereit.



Abschließend wird das Chilljahr 2023 wieder mit einer gemeinsamen Weihnachtsfeier im Bistro des Jugendtreffs enden, bevor am Freitag, dem 15. Dezember, eine Weihnachtsfeier im Gemeindezentrum Oberfischbach im Rahmen des Konfi-Tags der Kirchengemeinden Oberfischbach/Niederndorf und Alchen/Oberholzklau stattfinden und letztlich dann auch das dezentrale Jahr beenden wird.

Der Jugendtreff Chilli sowie die beiden dezentralen Standorte in Alchen und Oberfischbach bleiben in der Zeit vom 17.12.2023 bis einschließlich 11.01.2024 geschlossen, so dass der erste Öffnungstag am Sonntag, dem 14.01.2024, sein wird. Zu den grundlegenden Aufgaben der hauptamtlichen Mitarbeiter\*innen gehören natürlich, neben der Betreuung der wöchentlichen Öffnungszeiten, Durchführung deren Planung, und Nachbereitung, auch die von Aktionen

und Projekten daneben unterschiedlichste Antragstellungen und Verwendungsnachweise, PR-Arbeit, Kassenführung und Abrechnung, die monatlichen Dienstbesprechungen der Kirchengemeinde Freudenberg, die regelmäßigen Treffen des Leitungsteams, die Referatsdienstbesprechungen, die Treffen mit den Kolleg\*innen der OKJA, die Sitzungen des AK Jugendarbeit der Stadt Freudenberg ebenso wie die Teambesprechungen mit den ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen und der ständige Austausch mit den Mitarbeiter\*innen des städtischen Jugendtreffs Backes und des Kreisjugendrings.

*Andreas Brüll*

# Kommt raus

Wir wollen mit Euch spielen

Bereits in der fünften Saison gibt es „Kommt raus! Wir wollen mit Euch spielen.“ Von Mai bis Oktober bieten wir, die CVJM Freudenberg und Büschergrund, das offene Spielen für Jung und Alt an. Das Angebot ist etabliert, viele andere Veranstaltungen finden in Kombination statt, und die Besucher könnten unterschiedlicher nicht sein. Immer wieder probieren wir neue Spiele aus, setzen ein oder zwei Aktionen in den Mittelpunkt des Nachmittags und kommen gerne mit den Menschen ins Gespräch. Spiele wollen entdeckt werden, manchmal ist eine Erklärung hilfreich, und es werden sich eigene Spiele mit den Geräten ausgedacht: Kreativität ist ein wichtiges Gut! Nach wie vor sind die Sonntage sehr unterschiedlich, aber immer mit zwischen 50 und 300 Personen sehr gut besucht.

Danke für die breite Unterstützung im Gebet, zur Aktionszeit und in der Vor- und Nachbereitung! Wir freuen uns auf eine tolle Saison 2024, denn es wird einige Neuerungen geben!



Mitspielen könnt ihr einfach und unangemeldet von Mai bis Oktober, jeden ersten Sonntag im Monat von 14-17 Uhr im Kurpark. Eine halbe Stunde davor und danach dürft ihr gern mithelfen. Wir freuen uns auf euer Feedback zur Aktion!

*Familie Marie & Timo Nöh*



# CVJM Aktiv

## Männer-Kind-Wanderung & Herbstwanderung

Wieder waren es insgesamt 50 wanderwillige Kinder und Männer, die den 21.10.2023 zu einem tollen Nachmittag haben werden lassen. Am Ende steht das Wandern gar nicht so sehr im Fokus, es ist die Aktion an sich, die für Kinder und Männer zu einem erinnerungswürdigen Erlebnis wurde. Klar, es wurde ein wenig gewandert, es galt unterwegs einen geeigneten Stock zu finden und die Kinder und großen Jungs schnitzten, was das Zeug hält.



Ein Impuls zur Unterschiedlichkeit und gleichzeitigem Miteinander und den tollen Werken unseres Schöpfers gehört mit dazu. Christoph und Martin haben ordentlich Holz aufgelegt und so konnten wir die Stockbrote – sogar überwiegend nicht angebrannte Exemplare – und Getränke gut genießen. Die Kinder fragen schon nach der nächsten Wanderung – ich freue mich auf weitere Aktionen!

*Timo mit Hanno und Mika*



Die CVJM-Wandergruppe ging am Samstag, dem 14.10.2023 von Büschergrund nach Dahl-Friedrichsthal. Bei schönem Wetter wanderten 17 CVJMer durch die herbstlich bunten Wälder nach Dahl. Zur Überraschungspause standen wieder leckerer, selbstgebackener Kuchen und Kaffee auf dem Programm. Nach viereinhalb Stunden Wanderung erreichten wir das Restaurant Haus Hähner. Es folgte ein tolles Abendessen in geselliger Runde, dann ging es wieder Richtung Heimat. Wir bedanken uns nochmals recht herzlich bei allen Fahrern, den Kuchenbäckern und für den christlichen Impuls an diesem Tag.

Liebe Grüße und Gottes Segen,

*Frank Altgeld*

# Upstairs

Treppe hoch

Wir, der „Upstairs“, treffen uns donnerstags von 19.30 – 21.30 Uhr mit 8-12 Jugendlichen im Alter von 13 – 16 Jahren. Natürlich sind ältere Teilnehmer auch herzlich willkommen. Seit einiger Zeit haben wir einen festen Kern an Teilnehmern, die regelmäßig kommen. Wir freuen uns aber immer wieder über Jugendliche, die aus der Konfirmandenarbeit zu uns kommen und teilweise auch bei uns bleiben. Unser Mitarbeiter-Team besteht aus Jan Niklas Heide-Irle und Stefan Bursian.

Jedes Treffen beginnt mit „Singen“ und einer Andacht. Alle 1 – 2 Monate machen wir einen Gesprächsabend zu Themen aus der Bibel, die einen aktuellen Bezug zu unserem persönlichen Leben haben.



Auch greifen wir aktuelle Themen auf und diskutieren gemeinsam darüber. In den Frühlings- bis Spätsommermonaten sind wir viel und gerne draußen. Von Geländespielen, Stockbrotabenden an der Feuerschale bis zu Nachtwanderungen und Themenabenden auf der Waldwiese ist alles dabei.

Im Tillmann-Siebel-Haus haben wir unseren eigenen Jugendraum, der viele tolle Möglichkeiten bietet. Wir kochen gerne, lösen Quizze und Rätsel, meistern knifflige Spiele und Aufgaben. Auch schauen wir uns mit unserem Beamer schon mal einen tollen Film auf einer großen Leinwand an und genießen den Film dabei mit voller Lautstärke, was zu Hause meistens nicht geht.

Wenn wir kreativ werden, werkeln wir mit Holz, so wie im November, als wir uns einen Smartphone-Stuhl gebaut haben.



Oder wir treten mit unseren Stimmen im Duell bei Sing Star gegeneinander an. Wir haben immer sehr viel Freude dabei. Wenn das Jahr zu Ende geht, backen wir unsere eigenen Weihnachtsplätzchen, die wir dann auf unserer Weihnachtsfeier gemeinsam genießen. Wir freuen uns auf das neue Jahr im Jugendkreis UPSTAIRS und sind gespannt, was es uns an gemeinsamen Erlebnissen bringen wird.

*Stefan Bursian*

**upstairs**  
CVJM Freudenberg  
und Bilschergründ



## Mädchenjungschar

Mit Freude, Spaß und Action auf Gottes Spur

Freitags – 17:00 Uhr – GMZ

Hinter der Mädchenjungschar liegt ein sehr schönes und ereignisreiches Jahr 2023. Zusammen haben wir viel erlebt. Das Highlight dieses Jahres war die große Jungschar-Übernachtung im GMZ. Für diese haben wir die Mädchenjungschar Freudenberg zu uns in die Jungscharstunde eingeladen. Mit knapp 30 Teilnehmerinnen hatten wir eine tolle Zeit. Gemeinsam haben wir viel zusammen gelacht und haben, neben einer spannenden Nachtwanderung und einer kleinen Disco, lecker zusammen gegessen.

Das Jahr 2023 war actionreich und kreativ. Zusammen haben wir dieses Jahr ein kleines Oktoberfest in der Jungschar gefeiert. Die Teilnehmerinnen konnten dabei ihr eigenes Lebkuchenherz gestalten. Aber auch Actionspiele, wie das Chaosspiel und eine Winterolympiade, durften nicht fehlen.

Unsere Jungschar-Schnitzeljagd endete dieses Jahr in der Eisdiele, in der wir uns gemeinsam mit einem Eis abgekühlt haben. Die Jungscharklassiker wie „Zeitungskloppes“, „Ich-fahre-Zug“ und das „Guck-Spiel“ haben wir oft zusammengespielt.

Doch gab es auch etwas ruhigere Jungscharstunden, in denen wir verschiedene Geschichten aus der Bibel gelesen und uns unter anderem mit dem Thema Gerechtigkeit befasst haben. In jeder Jungscharstunde hörten wir außerdem eine Andacht zu Themen, die uns zurzeit beschäftigen.

Dieses Jahr haben wir zusammen Perlenarmbänder gefädelt, Teelichtgläser gestaltet und Kakaomischungen für den Büscher CVJM-Basar erstellt. Am Basar haben wir - wie jedes Jahr - leckere Waffeln gebacken und verkauft.

Den ersten Schnee diesen Winters nutzten wir zum Schlittenfahren. Zum Abschluss gab es im GMZ warmen Punsch. In der letzten Jungenscharstunde vor den Ferien haben wir uns auf den Weg gemacht und anderen Leuten in der Vorweihnachtszeit eine kleine Freude bereitet. Gemeinsam sind wir von Haus zu Haus gelaufen und haben unsere selbstgebastelten Teelichter und Plätzchen verschenkt.

Wir freuen uns auf das nächste Jahr mit euch und hoffen, auch neue Teilnehmerinnen in der Mädchenjungschar begrüßen zu dürfen. Wenn du Lust auf Spaß, Action und eine tolle Gemeinschaft hast, dann schau doch gerne mal freitags um 17 Uhr im Gemeindehaus in Büschergrund vorbei.

**Linda Gieseler**

*Amelie Irle, Hannah Louisa Irle, Maja Röcher, Julia Thiemann, Lina Wirth*

## Jungenjungschar

Mit Jesus Christus mutig voran!

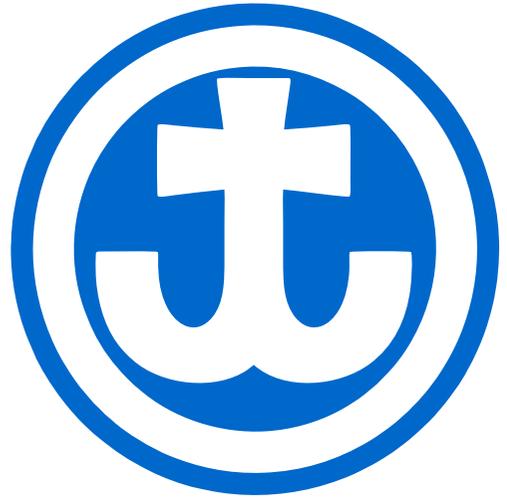
Mit dem Ende des Jahres 2023 blicken auch wir wieder auf ein spannendes Jahr Jungenjungschar zurück. Wir starteten nach der Winterpause mit vielen alten, aber auch einigen neuen Gesichtern in das neue Jahr.

In der kalten Jahreszeit verbrachten wir unsere Zeit, abgesehen von einzelnen Rodeleskapaden, größtenteils drinnen und vertrieben uns die Stunden mit Legowettbewerben, Minispielen, Quizabenden (dem geheimen Favorit der Jungenscharler), Interpretationen von Videospiele und noch Vielem mehr. Mit dem beginnenden Frühling, als das Wetter wieder beständiger wurde, konnten wir auch endlich wieder öfter rausgehen. Die neue Freiheit haben wir prompt genutzt und in der Gruppe die Gegend um das GMZ unsicher gemacht. Weil uns aber irgendwann auch dieser Platz zu klein wurde, verlagerten wir

unsere Aktivitäten in das Freudenberger Umland. Von einem Schmugglerspiel am Büscherberg, in dem die Kinder Kunstgegenstände an Grenzwärtern vorbei bringen mussten, über ein Budenbau-Häuserkampf-Capture-the-Flag-Spiel auf der Festwiese, wo neben Baukünsten auch die Wurfkünste zum Einsatz kamen, bis zu einer Fotorallye, bei der wir quer durch das Dorf gejagt wurden, war alles dabei. Logisch, dass da einem auch mal der kleine Hunger kam, weswegen wir uns mit Stockbrot oder Eiskugeln bei Kräften halten mussten.

Weil es mit noch mehr Leuten noch mehr Spaß machte, taten wir uns mit der Mädchenjungschar Büschergrund oder mit der Jungenjungschar Plittershagen zusammen und verbrachten so manche Stunde gemeinsam.

Gegen Ende des Jahres widmeten wir uns wieder einem Highlight des Jahres, der Übernachtungsfeier. Als es im Herbst begann, dunkler zu werden, trafen wir uns vollgepackt beim GMZ und machten uns, ausgerüstet mit Taschenlampen, auf eine Fotorallye durch den Wald. Nachdem wir alle Aufgaben mit einem Foto festhalten konnten, traten wir unseren Heimweg an. Aber anstatt nach Hause gingen wir zurück zum GMZ, um bei Gyros und dem einen oder anderen Film die Nacht zu verbringen. Aufgrund der Müdigkeit am nächsten Tag war unschwer zu erkennen, dass die meisten eine kurze Nacht hinter sich hatten, weshalb alle sicherlich die folgende Nacht sehr gut schlafen konnten.



Alles in allem war es ein abwechslungsreiches Jahr, und wir als Mitarbeiter-team freuen uns, auch im Jahr 2024 viele alte und hoffentlich auch neue Gesichter wiederzutreffen.

**Tom Irle**

*Lenni Thiemann,*

*Jonas Scholz,*

*Michel Irle,*

*Josh Irle,*

*Erik Alfes,*

*Jonathan Siebel*

# Zeltlager

Z e i t r e i s e



Auch dieses Jahr ging es für die Jungscharen aus Büschergrund, Freudenberg und Plittershagen ins Zeltlager. Wir machten uns auf die Reise nach Aachen, wo wir viel zusammen erlebt haben. Dieses Zela stand unter dem Motto „Zeitreise“. Uns besuchten viele Leute aus der Vergangenheit, wie beispielsweise der Steinzeit, den 80er Jahren oder dem Mittelalter, aber wir hatten auch Besuch aus der Zukunft. Der Besuch kam morgens aus der Zeitmaschine und hat uns jeden Tag gezeigt, wie es in ihrer Zeit so aussah. Die Morgenwachen standen unter demselben Thema, und die Mitarbeiter haben eine Geschichte aus ihrem Leben mit Gott erzählt. Neben den Morgenwachen haben wir auch in den Bibelarbeiten mehr über Gott und vor allem Mose kennengelernt. Im Gottesdienst ging es um die wahrscheinlich bekannteste Geschichte Moses, die Meeresspaltung, und wir haben gehört, wie Gott in

unserem Leben auf ungewöhnliche Weise Wege schafft.

Wie jedes Jahr haben wir natürlich viel gesungen. Neben Klassikern wie „Das Jungscharlied“, „Viele Wege“ und „Go down Moses“, haben wir zwei neue Lieder gesungen und in unser Repertoire aufgenommen. „Father`s house“ und „Der mich sieht“ haben wahrscheinlich bei uns allen einen Ohrwurm hinterlassen.



Das Wetter allerdings war nicht auf unserer Seite. Unsere Sommerklamotten konnten wir leider kaum auspacken, da es fast ununterbrochen geträtscht und uns die Sonne gefehlt hat. Trotz all dem haben wir versucht, das Beste daraus zu machen. Es wurde (wie es sich für ein gutes Zela gehört) viel Jugger gespielt. Auch ein Siedlerspiel, ein Casinoabend und ein Rollenspiel durften natürlich nicht fehlen. Aber auch Programmpunkte, in denen wir mal abschalten konnten, wie der Gebetsabend, der Wellnessabend oder auch das Basteln



waren dabei. Ein paar Programmpunkte konnten trotz allen Bemühungen aufgrund des Wetters nicht stattfinden. Doch unser unfassbar gutes Küchenteam konnte uns immer wieder stärken und gute Laune bringen. Noch nie haben wir in einem Zeltlager so kaiserlich gegessen, was wieder das schlechte Wetter erträglicher gemacht hat. Der Abschlussgottesdienst und das Nachtreffen haben nicht lange auf sich warten lassen, und wir haben uns alle schnell wieder gesehen. Dort haben wir das unvergessliche Zela gemeinsam Revue passieren lassen und uns bereits auf nächstes Jahr eingestimmt.



Wir freuen uns jetzt schon auf das kommende Zeltlager!

*Lina Wirth*

**MIT JESUS CHRISTUS-MUTIG VORAN!**



# Weltweit

Und wieder geht ein Jahr,...



In diesem Jahr war die Arbeit in unserer Partnerschaft von wenigen Aktionen geprägt, es war ein ruhiges Jahr. Neben unseren regelmäßigen Treffen im heimischen CVJM beteiligten wir uns aber weiterhin rege an den über-regionalen Treffen aller partnerschaftspflegerischen CVJMs im Westbund. In diesem Gremium sind Marion Wirth und Burkhard Münker die Vorsitzenden und Organisatoren.

Im Herbst 2023 durfte doch noch eine kleine Delegation, bestehend aus Bernhard Bertelmann (Nana Kofi Marfo III) und Marion Wirth, eine Reise nach Ghana antreten. Da im vergangenen Jahr der Konongohene (Häuptling von Konongo) verstarb, war auch für uns als Partner, die wir einen engen Kontakt zum Häuptlingshaus gepflegt hatten, eine unklare Situation eingetreten. Während ihres Besuchs konnten Bernhard und Marion den neu gewählten Konongohene kennenlernen und eine erste Zusammenarbeit planen, denn dies ist auch für die Partnerschaft mit dem YMCA und die Entwicklungsarbeit in Konongo von großer Bedeutung. Weitere Details

und Erlebnisse der Reise werden beide sicher gerne auf Nachfrage teilen.

Vor Ort konnten wir neue Stühle für das YMCA Center kaufen, denn die alten Stühle haben längst ausgedient. Der Neukauf wurde von Spendengeldern bezahlt und weitere Stühle sind bereits bestellt. *Allen Unterstützern gilt herzliches Dankeschön, vor allem im Namen unserer Partner.*



Leider hat auch der YMCA Konongo mit sinkenden Mitgliederzahlen zu kämpfen. Es gibt aber bereits in Zusammenarbeit mit dem Regionalverband und dem Nationalverband in Ghana erste Pläne, diesem entgegenzuwirken.

Für das kommende Jahr werden wir gemeinsam mit den partnerschaftspflegerischen CVJMs im Westbund wieder einen Gegenbesuch aus Ghana organisieren. Im September 2024 (genaues Datum steht noch nicht fest) werden vermutlich zwei Ghanäer:innen in Büschergrund zu Besuch sein. Eine der

beiden Besucher:innen wird auf jeden Fall Dora Osei sein, die „gute Seele des YMCA Konongo“, die für den YMCA seit ein paar Jahren fest angestellt ist und die Organisation des Hostels und des Kindergartens übernommen hat. Sie leistet dort eine wertvolle Arbeit und wird von ihrem Besuch in Deutschland hoffentlich weiter profitieren.



Wir konnten uns bereits als fairafric Chocolatdealer etablieren, und somit konnten die heimischen Schokoladenfans wieder ihre Vorräte auffüllen. Mit den Erlösen werden wir verschiedene Projekte in Ghana unterstützen. Verkaufen konnten wir an private Schokolieliebhaber:innen, Besucher:innen des CVJM Basars Büschergrund sowie bei den weihnachtlichen Crossover - Konzerten in der ev. Kirche und der Siegerlandhalle.



**connected with friends**

*Wir danken von Herzen all unseren Unterstützern und allen, die ihr Interesse an unserer Arbeit zeigen. Der Blick über den Tellerrand ist nicht nur für uns persönlich, sondern auch für die Weiterentwicklung unserer CVJM-Arbeit sehr wertvoll.*

Wer gerne in die Weltweiterarbeit einblicken möchte, ist jederzeit herzlich willkommen. Besonders im kommenden Jahr bietet der Besuch aus Ghana gute Gelegenheiten für eine Kontaktaufnahme.

*Eva Knie*



# Termine 2024

- 07.01.2024** Kommt rein! Wir spielen weiter.
- 28.01.2024** Meet& Eat
- 31.01.2024** Bibelgespräch
- 04.02.2024** Kommt rein! Wir spielen weiter.
- 27.02.2024** Jahreshauptversammlung
- 28.02.2024** Bibelgespräch
- 03.03.2024** Kommt rein! Wir spielen weiter.
- 27.03.2024** Bibelgespräch
- 31.03.2024** Osterfrühandacht anschl. Frühstück
- 02.04.2024** Saisonstart Fahrradgruppe
- 21.04.2024** Frühlingsmarkt
- 24.04.2024** Bibelgespräch
- 05.05.2024** Kommt raus
- 18.05.2024** Tagestour Fahrradgruppe
- 20.05.2024** Outdoor- Pfingstgottesdienst
- 02.06.2024** Kommt raus
- 26.06.2024** Bibelgespräch



Alle Termine findet ihr auch auf unserer Homepage-  
Einfach reinschauen und immer auf dem neuesten Stand sein.  
**[www.cvjm-bueschergrund.de](http://www.cvjm-bueschergrund.de)**

- 07.07.2024** Kommt raus
- 04.08.2024** Kommt raus
- 05.08. bis 16.08.2024** Zeltlager
- 15.08. bis 18.08.2024** Mehrtagestour Fahrradgruppe
- 28.08.2024** Bibelgespräch
- 01.09.2024** Kommt raus
- 13.09. bis 15.09.2024** Kreisvertretung CVJM Siegerland
- 25.09.2024** Bibelgespräch
- 28.09.2024** Abschlusstour Fahrradgruppe
- 06.10.2024** Kommt raus
- 20.10.2024** Herbstmarkt
- 30.10.2024** Bibelgespräch
- 01.11 bis 05.11.2024** BMT auf Borkum
- 10.11.2024** CVJM Basar
- 27.11.2024** Bibelgespräch
- 28.12.2024** Jahresabschlusswanderung



Kommt rein!  
Wir spielen  
weiter.

# SPIELTREFF

JEWELNS VON 14 BIS 17 UHR IM TILLMANN-SIEBEL-HAUS

Für Kinder von 0 - 7 Jahren und ihre erwachsene Begleitung.  
Wir freuen uns über mitgebrachte Speisen für das Fingerfood-Buffer!



Unsere Termine:

**07.01.2024**

**04.02.2024**

**03.03.2024**

 Freudenberg  Büschergrund

Mit freundlicher Unterstützung der  
 VR-Bank  
Freudenberg-Niederfischbach eG  
Bank für die Region

Aktuelle Infos bekommt ihr unter [www.cvjm-bueschergrund.de](http://www.cvjm-bueschergrund.de)

www.cvjm-bmt.de



am 15. April  
startet die  
Online-Anmeldung

CVJM-WESTBUND BUNDESMITARBEITENDENTAGUNG



**1-5.11.2024**  
**SAVE THE DATE**

### Wir brauchen dich:

Damit unser CVJM weiter viele Aktionen anbieten kann, brauchen wir deine Unterstützung. Falls du Lust hast dich bei

- **Gottesdiensten**, oder
- **Festen**, oder
- **Märkten**, oder dem
- **CVJM Basar**

einzubringen, freuen wir uns über deine Unterstützung. Melde dich gerne persönlich oder unter

[vorstand@cvjm-bueschergrund.de](mailto:vorstand@cvjm-bueschergrund.de)

Dankeschön

# ZELTLAGER

CVJM PLITTERSHAGEN, FREUDENBERG & BÜSCHERGRUND

05.08.-16.08.2024

Dümmers See



## VORSTAND

Vorsitzender:  
**Sven-Timo Uebach**

Stellv. Vorsitzende:  
**Marion Wirth**

Schriftführer:  
**Jens Röcher**

Kassierer:  
**Jonas Scholz**

Beisitzer:  
**Karsten Gieseler**

Beisitzer:  
**Tom Irle**

Beisitzer:  
**Robin Munker**

Beisitzerin:  
**Eva Knie**

CVJM Büschergrund  
Osterbergstraße 26  
57258 Freudenberg

 <https://www.instagram.com/cvjmbgd/>

 <https://www.facebook.com/cvjmbgd/>

 [info@cvjm-bueschergrund.de](mailto:info@cvjm-bueschergrund.de)